

Gelände-Workshop der AG Paläopedologie: Merkmale und Genese von Boden und Saprolit der Mesozoisch-Tertiären Verwitterungsdecke, in Limburg vom 6. – 8. Juli 2017

Die AG Paläopedologie der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft bietet in diesem Jahr wieder einen Kurs für Nachwuchswissenschaftler an. Peter Felix-Henningsen präsentiert im Rahmen seiner langjährigen Forschungsarbeiten Aufschlüsse im Hintertaunus.

In den deutschen Mittelgebirgen, die im ausgehenden Mesozoikum und Tertiär Festland waren, sind tiefgründige Verwitterungsdecken mit kaolinitischen Paläoböden über Saprolit als Zeugen eines (sub-)tropischen Paläoklimas in mehr oder minder mächtigen Resten verbreitet. Insbesondere in den flachen Lagen des Hintertaunus blieben sie in großer Mächtigkeit erhalten. Aber auch in anderen Regionen stellen sie wichtige morphogenetische, pedogenetische und paläoklimatische Indikatoren dar. Zudem haben sie als Rohstoff für die keramische Industrie eine große wirtschaftliche Bedeutung. Durch die Aufnahme der umgelagerten Verwitterungsprodukte in periglaziäre Deckschichten beeinflussen sie in einem starken Maße die physikalischen, chemischen und mineralogischen Standorteigenschaften der heutigen Böden. In dem Workshop werden die grundlegenden morphologischen Merkmale und die physikalischen, geochemischen und tonmineralogischen Eigenschaften vermittelt und deren (morpho-)genetischen Aussagen diskutiert. An einen einführenden Vortrag (Donnerstagabend) in Limburg (Ort wird noch bekannt gegeben) schließt sich der Gelände-Workshop in verschiedenen Aufschlüssen am Freitag und Samstag (bis nachmittags) an. Der Workshop setzt Grundlagenkenntnisse der Geomorphologie, Pedochemie und Tonmineralogie voraus und richtet sich vor allem an Doktoranden und Postdocs.

Leitung: Prof. Dr. Peter Felix-Henningsen, Institut für Bodenkunde und Bodenerhaltung, Justus-Liebig-Universität Gießen.

Unkostenbeitrag ca. 60 - 80 €, Teilnehmerzahl max. 20.

Interessenbekundungen bis zum 1. April 2017 an P.Felix-H@umwelt.uni-giessen.de, danach erfolgt die Zusendung der Programmdetails.

Peter Felix-Henningsen (Gießen)